

Müller Extra.
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 8.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.50

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.50

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: •

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter „neben
den Wochenprogrammen“ 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 349.

Mittwoch, 15. Dezember 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Stabsarzt Dr. Dittel (Oppeln), Frau General Feyer-
abend (Marburg), Leut. Goebel (Frankfurt), Major
Goez, Major Hermsdorff, Kapitän z. S. Herrklotsch
(Brunsbüttel), Oberleut. Horn, Rittm. Geh. Kommer-
zienrat Dr. jur. Junghans (Schramberg), Oberleut.
Keyser mit Gattin (Friedenau), Leut. Noelt, Oberst-
leut. v. Papházy (Nauheim), Oberstabsarzt Ramschke
mit Gattin, Hauptm. Rittergutsbesitzer Reimer
(Zamzow), Frau Oberstleut. Schlüter (Trier), Major
v. Schütz (Dieuze), Kapitänleut. Sprengel (Wil-
helmshaven), Hauptm. Tecklenburg (Lahr), Leut.
v. Telge (Berlin), Hauptm. Waegelin mit Gattin
(Heidenheim), Leut. Freiherr v. Watter (Ems), Leut.
Zimmer (Metz), Kapitänleut. Bitterbeck (Kreuznach),
Generalleut. v. Bredow (Saarburg), Major v. Carlo-
witz (Hannover), Leut. Entress mit Gattin, Leut.
Fewzi Mehmed, Leut. Hildebrandt (Soest), Oberleut.
Horn, Rittm. Kröppel, Leut. Nilmi (Türkei), Leut.
Schuster (Berlin), Leut. Siewers (Leipzig), Oberleut.
Spann (Mauthausen), Leut. Dr. Steem (Bonn), Major
Wilcke (Friedrichshafen).

In den neuen Fremdenlisten finden sich folgende
Namen: Schriftsteller Dr. Halbe aus München im
Hotel Metropole — Die Landräte Duderstadt
aus Diez im Hotel Alleeaal und Bertuch aus
Montabaur im Kaiserbad — Graf Monts aus
Hainhausen in der Rose — Freifrau v. Olders-
hausen aus Hamburg in Vier Jahreszeiten —
Frau Baronin v. Rothschild aus Breslau im
Haus Pasqual — Freiherr Robert v. König
nebst Fräulein Tochter aus Berlin-Schöneberg im
Hotel Wilhelma — Graf Beissel v. Gymnich
aus Godesberg — Oberbürgermeister Dr. Singer
aus Jena in der Pension Paulinenschlösschen —
Freiherr Wolf-Metternich von Schloss Wehrden
im Kölnischen Hof.

Symphoniekonzert der Königlichen Kapelle.

Das Programm des dritten Symphonie-Konzertes der
Königlichen Kapelle am Montag war ganz Brahms
gewidmet. Des Meisters Klavierkonzert in D-moll op. 15,
das Doppelkonzert für Violine und Cello mit Orchester
op. 102 und seine zweite Symphonie in D-dur wurden
zu Gehör gebracht. In dem Klavierkonzert spielte Herr
Professor Mannstaedt den Solopart in packender
und brillanter Weise. Sein technisches Rüstzeug ordnete
er mit feinem künstlerischen Gefühl der Idee des Ganzen
unter und verstand es meisterlich, die verschlungenen
Pfade dem Hörer zu weisen und den Geist dieser gewal-
tigen Komposition zu deuten. Das Orchester unter der
elastischen Leitung von Herrn Rother begleitete mit
aller Sorgfalt und, abgesehen von kleinen Unebenheiten,
auch mit der nötigen Sicherheit und Tonschönheit. —
Das Doppelkonzert für Violine und Cello gehört zu den
heikelsten Aufgaben dieser Art und bietet in technischer
Beziehung so Unbequemes und der Natur der Streich-
instrumente Widerstrebendes, dass eine Wiedergabe ohne

Aus dem Kurhaus.

Der Märchen Vortrag

im Kurhause findet, wie wir nochmals bemerken möchten,
heute Mittwoch, den 15. Dezember, nachmittags 5 Uhr
im kleinen Saale statt. Der Name des Veranstalters,
Wilhelm Clobes, den unsere Kinder seit sechs Jahren
an dieser Stelle stets mit Freuden begrüßen, bürgt für
die Gediegenheit und den Stimmungsgehalt der Vor-
träge, hat er es doch verstanden, die in Wiesbaden ge-
schaffenen Künstler-Märchenabende auch in einer ganzen
Anzahl von anderen deutschen Städten heimisch zu
machen. Den Kindern sei der Besuch diesmal ganz be-
sonders empfohlen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielten die
Hauptleute Henke und Karl Hergt von hier; das
Eiserne Kreuz zweiter Klasse Krankenträger Sar-
torius, Wachmeister März, Offiziersaspirant Georg
Brandscheid, Dragoner Rudolf Delius, Sanitäts-
feldwebel Walter Heyne.

— Königliche Schauspiele. In der nächsten Auffüh-
rung der Schillingschen Oper „Mona Lisa“, welche im
Abonnement C für morgen Donnerstag festgesetzt
worden ist, singt Frau Korst-Ulbrigt vom Hoftheater in
Mannheim die Titelpartie. Vielfachen Wünschen ent-
sprechend wurde als diesjähriges Weihnachtsmärchen
Görners „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ ein-
studiert, welches zunächst am Samstag nachmittags um
3½ Uhr zu Volkspreisen zur Aufführung gelangen
wird.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Die letzte
wissenschaftliche Sitzung fand am 9. Dezember statt.
Herr Geh. Bergrat Professor Dr. Leppla hielt einen
fesselnden Vortrag über „Belgien in geologischer Be-
ziehung“. Der Vortragende, der im Auftrag der Heeres-
verwaltung mit geologischen Studien in Belgien beschäf-
tigt war, gab auf Grund seiner Kenntnisse zunächst einen
Überblick über die gesamten geologischen Verhältnisse
des genannten Gebietes und besprach hierauf im ein-
zelnen die nutzbaren Mineralien. Der Vortrag wurde
mit lebhaftem Beifall aufgenommen und es schloss sich

eine anregende Besprechung an denselben an. — Die
nächste wissenschaftliche Sitzung findet morgen Don-
nerstag abends 8½ Uhr im Kasino Friedrichstrasse statt.
Herr Dr. L. Grünhut wird einen Vortrag halten über
„Die Nutzbarmachung des Stickstoffs der Luft“. Gäste,
auch Damen, sind willkommen.

— Vergnügungs-Palast. Weihnachtsprogramm vom
16. bis 31. Dezember. Gastspiel Patty-Frank-Truppe,
beste deutsche Flachturner; Orig. Backes-Duo, hessisches
Bauern-Duett; Gerty Gold, Humoristin; 2 Wandlers,
Reck-Barren-Akt; Natty Brentano, Tanzkünstlerin; Ge-
schwister Martin, Gymnast. Kraft-Akt; Minni Hermani,
Vortragskünstlerin; Anny und Karl Götze, phänomenaler
Luft-Akt; Emilie Rosé, equilibristischer Akt mit zwei
dressierten Hunden; Lichtspiele.

— Sahnbezug für Kranke und Genesende. Für
Kranke und Genesende hat die Stadt dänische Sahn
sichergestellt. Die Abgabe kann nur auf Grund einer
ärztlichen Bescheinigung geschehen. Die Atteste sind
im Brotverteilungsamt zur Genehmigung einzureichen.
Über die weiteren Bedingungen, Preis und Abgabe-
stellen gibt die Bekanntmachung im heute hier bei-
liegenden städt. Amtsblatt Auskunft.

— Die Deutsch-Türkische Wirtschaftszentrale (Leiter:
Dr. E. Jäckh (Deutsch-Türkische Vereinigung Berlin W 35
Schöneberger Ufer 36a) ladet zu dem am 4. Januar
beginnenden vierwöchigen Kursus über die Grundfragen
türkischer und deutsch-türkischer Wirtschaft ein. Die
Vorträge werden am Dienstag, Mittwoch und Donner-
stag je abends von 8 bis 10 Uhr in den Räumen des
orientalischen Seminars zu Berlin stattfinden. Die Hörer-
gebühr beträgt M. 20.—; für Mitglieder der Deutsch-
Türkischen Vereinigung M. 10.—.

— Erwerbsfürsorge für kriegsbeschädigte Offiziere.
Die vom Kriegsminister veröffentlichte Zusammenstellung
der für kriegsinvalide Offiziere geeigneten Laufbahnen
bei den Reichs-, Staats- und Gemeindeverwaltungen ist
im Interesse der Berufsfürsorge für die infolge einer
Kriegsbeschädigung zum Berufswechsel genötigten Offi-
ziere sehr zu begrüßen. Für die invaliden Offiziere, die
in der Industrie passende Stellen suchen, ist seit geraumer Zeit auch der Deutsche Industrie-
Schutzverband, Dresden, bemüht, der bekanntlich
für kriegsinvalide Unteroffiziere und Mann-
schaften bereits über dreitausend offene Stellen

Der einzige Sohn.

In ärmlicher Stube beim Lampenschein
Sitzt tiefgebeugt ein Mütterlein;
Von Gram durchfurcht die ersten Züge;
Der einzige Sohn im Weltenspiele.
Da lautet's, 6 Uhr. Die Post wird's sein.
Sie eilt, zu öffnen. Bang tritt sie herein.
Ein Schreiben von ihm hält die zitternde Hand,
Von ihm, ihrem Kämpfer für's Vaterland,
— und ausserdem das Abendblatt.
Sie liest, und heller wird ihr Gesicht:
„Lieb Mutter! ich bitt' dich, sorge dich nicht,
Bin fröhlich, gesund und guter Dinge,
Und hoff', dass auch ferner alles gelinge.
Ich hab' es erreicht, durch des Glückes Walten.
Ich habe das „Eiserne Kreuz“ erhalten.“ —
Ein Schrei der Freude durchdringt den Raum;
Da sieht sie die Zeitung, beachtet kaum,
Sie schlägt sie auf, — — —
Sie liest seinen Namen
Bei denen, die nicht wiederkamen. — — —
Im kahlen Stübchen beim Lampenschein
Weint still ein deutsches Mütterlein.
Hans Götgen (Wiesbaden).



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Tochter Zion freue dich“.
2. Vorspiel zur Oper „Kunibild“ . . . Kistler
3. Frühlingsstimmen, Walzer . . . Strauss
4. Roko, Liebeslied . . . Meyer-Helmund
5. Fantasie aus der Oper „Die Regimentstochter“ . . . Donizetti
6. Eine lustige Schlittenfahrt . . . Jessel

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 644. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Decen'us-Marsch . . . L. Stasny
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ . . . F. v. Suppé
3. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ . . . G. Verdi
4. An der schönen blauen Donau, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied . . . F. v. Blon

6. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ D. F. Auber
7. Potpourri aus der Operette „Der Vagabund“ . . . C. Zeller
8. Kaiser Franz Joseph-Marsch . . . Ed. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 645. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ . . . G. Reissiger
2. Amina, Ständchen . . . P. Lincke
3. Zwischenaktmusik und Quartett aus der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
4. Larghetto . . . W. A. Mozart
Klarinette-Solo: Herr V. Grimm.
5. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ . . . F. Schubert
6. Schlesische Lieder für 2 Violinen . . . B. Bilse
Die Herren: Konzertmeister K. Thomann
und W. Sadony.
7. Fantasie caprice . . . H. Vieuxtemps

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Die goldene Märchenwelt.

Märchenvorlesungen mit farbigen Lichtbildern nach
Schöpfungen deutscher Künstler für grosse und kleine Kinder.
Herr Schriftsteller u. Dramaturg Wilhelm Clobes, Dresden.
Allerlei Geschichten von Kindern und Tieren, Helden

u. Holden, Zwergen u. Riesen, Englein u. + + + Teufeln.

Vortragsfolge.

1. Es war einmal, Musikstück von Paul Lincke
2. Knecht Rupprecht in Feldgrau, Vorspruch
von Wilhelm Clobes
3. Der tapfere, kleine Däumling, ein altes Märchen in neuen
Versen von Wilhelm Clobes
4. Schneeweißchen und Rosenrot, das Märchen vom Bärchen,
von den Brüdern Grimm
5. Vom Froschkönig, der ein verwunschener Prinz war,
Märchen der Brüder Grimm
6. Ein paar Schnurren vom Riesen Rübezahl aus Schlesien,
neu erzählt von Wilhelm Clobes

— Pause. —

7. Jugend und Vaterland, Musikstück
8. Die sieben Teufel, eine abenteuerliche Weise nach einer
deutschen Volkweise von Wilhelm Clobes
9. Lieb' Vaterland magst ruhig sein! Eine Kriegsfahrt in
8 Bildern mit Versen von Arpad Schmidhammer
10. Die Wehrmannskinder, eine rheinische Weihnachts-
geschichte aus dem eisernen Jahr 1914 von Wilhelm
Clobes
11. Die lieben, kleinen Englein, eine Reise in den Himmel
von Eleonore Kaiser
12. Die Weihnachtsglocken läuten, Musikstück.

Die Lichtbilder sind nach Gemälden von Prof. Hermann
Kaulbach, Prof. Ernst Liebermann, Prof. Franz Jüttner,
Franz Stassen, Fritz Reiss, Arpad Schmidhammer, Max
Zilke, Paul Simmel, R. Engels, Lena Bauersfeld und
Meta Voigt.

Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn der Veranstaltung geschlossen und nur in den
Zwischenspausen geöffnet.

Es wird gebeten ohne Hute erscheinen zu wollen.

Weihnachtsverkauf

Mehrere tausend Meter Reste und Abschnitte
von Wollstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen usw.
sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Versicherung
feindländischer Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslosung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle
unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

schaffen konnte. Bei der Auswahl von Stellen für invalide Offiziere in Industriebetrieben werden die Industriellen in der Regel als Voraussetzung die bekannten Eigenschaften und Fähigkeiten ins Auge fassen, auf deren Ausbildung die militärische Erziehung besonders Wert legt. Deshalb wird die allgemeine Vorbildung der Offiziere in den meisten Fällen als hinreichende Grundlage zu ihrer speziellen praktischen Ausbildung für die ihnen in industriellen Betrieben zugewiesenen Stellen angesehen werden können. Die wirkliche Fachausbildung würde auf jeden Fall immer noch im Betriebe selbst erfolgen müssen. Bei den dem Industrieschutzverband aus der Industrie gemeldeten Stellen für kriegsinvalide Offiziere ist bisher eine Fachhochschulbildung in keinem Falle verlangt worden. Auf diese Tatsache verdient im Interesse derjenigen invaliden Offiziere hingewiesen zu werden, die aus irgendwelchen Gründen die sofortige Aufnahme einer praktischen Tätigkeit in einem industriellen Betriebe vorziehen.

Personalnachrichten. Polizei-Inspektor Rechmann, der als Hauptmann der Reserve des Inf.-Regts. 28 im Felde gestanden hat, ist als Berater in polizeilichen Angelegenheiten für das Gouvernement der Stadt Brüssel berufen.

Hof und Gesellschaft.

Auf Anregung der Kaiserin soll im Berliner Schloss ein Webstuhl errichtet werden, auf dem litauische Bänder für Lazarette gewebt werden sollen.

Kaiser Franz Josef verlieh der Prinzessin Gisela von Bayern in Anerkennung ihrer besondern Verdienste um die militärische Sanitätspflege im Krieg das Ehrenzeichen Erster Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Der lachende Philosoph. Siegmund Meiring, der vor wenigen Tagen verstorbene Redakteur des „Ulk“, hat seinen Humor auch in seinen letztwilligen Verfügungen betätigt. Es findet sich darunter die Bestimmung: „Kranzspenden dankend verboten, denn ich kann mich nicht revanchieren.“ — Die scherzhafte Wendung an solcher Stelle kennzeichnet das überlegene Lächeln, mit dem Siegmund Meiring die Dinge dieser Welt betrachtete.

— Das Liller Stadttheater, das unter deutscher Verwaltung vollendet wurde, wird am ersten Weihnachts-

tag durch ein Gastspiel des Deutschen Theaters in Hannover mit einer Aufführung von Goethes „Iphigenie“ eröffnet werden.

Kleine Nachrichten. ar. Ein vielversprechender junger rheinischer Musiker, Fritz Jürgens, ist als 27-jähriger vor einiger Zeit in der Champagne den Heldentod gestorben. Sein Hauptgebiet war das Lied, auf dem er ganz hervorragendes geleistet hat. Ueber 80 Gesänge von Falke und Martin Greif hat er vertont.

Max Reinhardt beabsichtigt, nach dem Kriege Szenen aus der Bibel dramatisch-rezitatorisch darstellen zu lassen. So sollen z. B. die Szenen zwischen Saul und David von Wöllner (Saul) und Moissi (David) gesprochen werden.

(Schluss des redaktionellen Teiles.)

Geschäftliches.

Die Firma H. W. Erkel, Wilhelmstrasse, wurde mit der Lieferung eines Teiles der Wäsche-Ausstattung für die Prinzessin Marie Auguste von Anhalt, Braut des Prinzen Joachim, des jüngsten Kaisersohnes, betraut.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden

allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger
Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Abendstisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 17625

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 15. Dezember 1915.

274. Vorstellung.

18. Vorstellung. Abonnement D.

Zum ersten Male:

Kinder der Erde.

Schauspiel in 3 Akten und einem
Zwischenspiel von Thaddäus Rittner.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Mittwoch, den 15. Dezember 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigkarten gültig

Zum 5. Male:

Die Schöne vom Strande.

Musikalischer Schwank in 3 Akten
von Oscar Blumenthal und Gustav
Kadelburg.

Musik von Viktor Hollaender.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt: Hans Isenb. Fernspr. 268.

Mittwoch, den 15. Dezember,

abends 7 Uhr: 17750

1. Gastspiel des Kammerängers

Herrn Leo Slezak.

Die Hugenotten.

Grosse Oper in 5 Akten von
Giacomo Meyerbeer.

Raoul: Leo Slezak, a. G.

Mareel: Willi Ross, a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Bekanntmachung.

Betr. Sahnebezug für Kranke, Genesende usw.

Für Kranke, Genesende usw. hat die Stadt Dänische Butter sicher-
gestellt. Die Abgabe kann nur auf Grund einer ärztlichen Bescheinigung,
welche die täglich erforderliche Menge enthalten muss, geschehen. Die
Atteste sind an der dafür kenntlich gemachten Stelle im Brotverteilungs-
amt zur Genehmigung einzureichen. Erst wenn die Genehmigung erteilt
ist, kann die Sahne täglich und zwar unter jedesmaliger Vorlage des
Attestes in dem Geschäft der Firma **Schüler**, Grosse Burgstrasse 12,
in der Molkerei **Stelm**, Rautenthaler Strasse 21 und in der Molkerei
Hermann Bruns, Schwalbacher Strasse 47, abgeholt werden. Der
Preis ist für ¼ Liter — das geringste Mass, das verabfolgt werden kann
— auf 58 Pfg. festgesetzt.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1915.

17845

Der Magistrat.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele

Spielplan vom 14.—17. Dezbr. 1915.

Auf vielfachen Wunsch!

Rita Sachetto

die gefeierte Tanzkünstlerin
in dem entzückenden Lustspiel

Die weisse Dame

eine lustige Spukgeschichte in
3 Akten.

Der Hardanger Fjord

herrliche Nordlandsbilder.
Fund im Neubau. II. Teil

„Bekenntnisse“

aus den Erinnerungen des Detektiv
Fox.

Grossartiges Kriminalschauspiel aus

Texas in 3 Akten.
Selten, spannend und sensationell!
Die neuesten Kriegsberichte
von allen Fronten. 17767

Messterwoche 50.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

(neben Restaurant Metropole)

Auf allgemeinen Wunsch verlängert:
das entzückende Messter-Lustspiel

(3 Akte)

Papa Schlammeier.

In der Hauptrolle des übermütigen
Backfisches: **Rita Giermont**,
(die zweite: **Dorrit Weixler**.)

Geheimnis der Telefonkette
spannende 3 akt. Detektiv-Komödie

mit **Erich Kaiser-Titz**.

Luna in der Badewanne.
Natur im Winterkleide.

Vorführungsbeginn: 4, 6½ und
8½ Uhr.

H. Haas

Herrenschneider

Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 1766

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

D
M

Adam, H.
Adams, H.
Alexander, H.
Altmann, H.
Auer, K.

Bader, H.
Bahr, H.
Baleke, H.
Bartel, H.
Bartho, H.
Baum, K.
Baum, H.
Bauhaus, H.
Bender, H.
Beverbrook, H.
Berg, Fr.
Berjengauer, H.
Bier, H.
Binder, H.
Bingen, H.
Bitter, H.
Blanche, H.
Blankenhorn, H.
Böhm, H.
Boltz, H.
Brandt, H.
Braun, H.
Bredt, H.
Breteck, H.
Breslich, H.

Brosch, F.
Brinkmann, H.
Brüder, K.
Buehler, H.
Büsgen, H.

Calus, H.
Callies, H.
Clavies, H.
Clodi, Frl.
Cornelius, H.
Courant, F.
Diedrich, H.
Dreist, H.
von Dreky, H.
Dressler, H.
Freifrau v.
Dutton, H.
Ehaus, H.
Exner, H.

Fachin, H.
Ferber, H.
Fischer, H.
Fischer, H.
Flotow, Fr.
Flück, Fr.
Frank, H.
Frank, H.
Fricke, H.
Friedheim, H.
Frink, H.
Frohlich, H.
Fuchs, H.
Furth, H.
Furth, Frl.

Gasper, Fr.
Gassman, H.
Gewoke, H.
Glanders, H.

Gocker, H.
Goetz, H.
Goetz, H.
von Goldan, H.
Goldschmidt, H.
Golinski, H.
Griesse, H.
von Grolm, H.

Haag, H.
Hahn, H.
Haupich, H.
Hansburg, H.
Heesse, H.
Heiden-Hei, H.
Hermann, H.
Herrman, H.
Heumüller, H.
Heuser, H.
Heymann, H.
Hildebrand, H.
Hildebrand, H.

Hinselman, H.
Hirsch, H.
Hissbach, H.
Prinzessin, H.
(Hersch, H.)
Hofmeier, H.
Hoffmann, H.
Hoffmann, H.
Holler, H.
Horn, H.

Rittergutsb, H.
rr Marschal, H.
Mehmed, C.
von Ziegner, H.
Frau Böning, H.
Dr. Dade, H.
Deden, Fr.
Gysling, H.
Glaauw, H.
Kaiserl. Ger.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Dezember 1915.

Adams, Hr., Rad Orb	Minhorn	Huber, Hr., Baumgart	Zur Sonne
Adams, Hr. Rechtsanwalt Dr., Hagen i. W.	Tannus-Hotel	von Hülsen, Fr. m. Sohn, Berlin	Nerotal 41
Alexander, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof	Huth, Hr. Nat.-Ökonom,	Quisisana
Altenröder, Hr., Fritlar	Wiesbadener Hof	Freiherr von Imhof, Hr. Ing., Frankfurt	Hotel Central
Auer, Kind, Kirm a. d. Nabe	Augenheilstalt		
		Kachne, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Halle a. S.,	Hotel Central
Bader, Hr., Köln	Wiesbadener Hof	Kaeror, Fr., Berlin	Rose
Bahn, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	Hotel Central	Kahn, Hr. Leut., Dipl.-Ing., Meerholz	Continental
Balcke, Hr. Dir., Bochum	Tannus-Hotel	Kahn, Hr. Bergverwalter, Rading (Lothr.)	Continental
Bartel, Hr., Darmstadt	Wiesbadener Hof	Kahn, Hr. Bankdir., Mannheim	Sanatorium Dr. Schütz
Bartho, Hr. Kfm., Köln	Hotel Meier	Karlach, Hr. Rechnungsrat, Spieldorf b. Mülheim (Ruhr)	
Baum, Kind, Idstein	Augenheilstalt		
Baum, Hr. Leut.,	Reichspost	Kaumann, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf	Reichspost
Bauruss, Hr. Kfm., Altona	Grüner Wald	Keller, Hr. Kfm., Rheidt	Rose
Bender, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central	Kessler, Hr. Fabr., Haspe	Bellevue
Berendbrok, Hr. Notar, Düsseldorf	Grüner Wald	Kieckbusch, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Berg, Fr., Ohligs	Hotel Oranien	Kittler, Hr. Kfm., Wetzlar	Wiesbadener Hof
Berjenssen, Hr. Prokurist, Frankfurt	Hotel Central	Klahm, Hr., Hagenau i. E.	Goldener Brunnen
Bier, Hr., Köln	Wiesbadener Hof	Kleinschmidt, Hr. Kfm., Stallupönen (Ostpr.)	
Binder, Hr., Mainz	Hotel Central		Hotel Adler Badhaus
Bingen, Hr., Niederjeitz	Römer	Klepper, Fr., Grundeshagen b. Klütz i. M.	
Bitter, Hr. Fabrikbes., Remscheid, Metropole u. Monopol			Sanatorium Dr. Schütz
Blanke, Hr. Kfm., Leipzig	Nassauer Hof	Knüpf, Hr., Neukirch	Posthorn
Blankenhorn, Hr. Leut., Mainz	Nonnenhof	Kobelt, Hr. Dir. Chemiker, Berlin	Wilhelma
Blum, Hr.,	Hansa-Hotel	Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Evang. Hospiz
Boltz, Hr. Oberleut., Oberlahnstein	Hotel Berg	Freiherr von König, Hr. Rent. m. Tochter, Berlin-Schöneberg	Wilhelma
Brandt, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Braun, Hr., Augsburg	Häufnerstrasse 14	Kohler, Fr., Sehlungenbad	Hotel Adler Badhaus
Bredt, Hr. Fabr., Witten (Ruhr)	Hohenzollern	Kramer, Hr. Leut.,	Zum Kranz
Brentsch, Hr. Assessor Oberleut., Rading	Villa Hertha	Kraus, Hr. Fabr., Düsseldorf	Hotel Dahlheim
Breslich, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef, Bühl i. Baden		Kremer, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach	Zur Stadt Biebrich
	Park-Hotel	Kronbühl, Hr. Kfm., Gera (R.)	Grüner Wald
Breslich, Fr.,	Park-Hotel	Krüger, Fr. Major,	Hotel Central
Brinkmann, Hr. Dr. med.,	Wiesbadener Hof	Künzel, Hr. Generalsekr., Berlin-Schöneberg	Reichspost
Brüder, Kind, Braubach	Augenheilstalt	Kuhfuss, Hr. Leut., Köln	Tannus-Hotel
Buehler, Hr. Ober-Ing., Nürnberg	Prinz Nikolaus	Kunike, Fr., Berlin	Hotel Dahlheim
Büngen, Hr. Fabr., Vallendar	Quisisana	Kurth, Hr. Major m. Fr., Brandenburg a. H.	Hohenzollern
		Kutterer, Fr., Heidelberg	Hotel Dahlheim
Calbe, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Heidelberger Hof		
Callies, Hr. Kfm., Grevesmühlen	Hansa-Hotel	Laisen, Hr., Erbenheim	Erbprinz
Clavies, Hr. Rent. m. Fr., Halensee	Fürstehof	Lange, Hr., Womelsdorf	Wiesbadener Hof
Clodi, Fr., Strassburg	Einhorn	Langsteiner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt a. O.	
Cornelius, Hr. Kfm., Frankfurt	Tannus-Hotel		Zum neuen Adler
Courant, Hr. Kfm., Berlin	Kaiserbad	Leffmann, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Dickhäuser, Hr. Leut., Dillen (Ostpr.)	Fremdenheim Frank	Lehmann, Fr., Amsterdam	Parkstr. 12
Dreist, Hr. Syndikus Dr., Münster i. W.	Hotel Krug	Leher, Fr., Mündersbach	Hotel Weiss
von Dreky, Hr. Rittm., Trier	Römerbad	Lichtenstein, Fr. Rent., Köln	Kaiserhof
Dressler, Hr., Aschaffenburg	Grüner Wald	Lichtenstein, Hr. Kfm., Köln	Kaiserhof
Freifrau von Döring, Minderhof	Schwarzer Bock	Lion, 2 Fr., Berlin	Rose
Dutton, Hr. Rittm., San Francisco	Rose	Lippart, Hr. Fabrikdir. Dr., Nürnberg	Prinz Nikolaus
Ehaus, Hr., Köln	Haus Icke	Lüthauer, Hr. Fabrikdir., Charlottenburg	
Exner, Hr. Leut., Mainz	Nonnenhof		Metropole u. Monopol
		Lösch, Hr. m. Fam., Bochum	Zum Kranz
Facine, Hr. Fabr., Markkirch	Palast-Hotel		
Ferber, Hr. Rittm.,	Rose	Mackel, Hr., Frielendorf (Kassel)	Hessischer Hof
Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., München	Hotel Central	Marquardt, Hr., Aalen (Württ.)	Zum neuen Adler
Fischer, Hr. Architekt, Hagen i. W.	Hotel Vogel	Mauler, Hr. Dipl.-Ing., Berlin	Hotel Central
Flatow, Fr., Berlin	Palast-Hotel	Mayer, Fr., Berlin	Hotel Central
Flick, Fr. Amtsgerichtsrat, Kreuznach	Evang. Hospiz	Mayer, Fr. m. Fam., Strassburg	Allesaal
Frank, Hr., Kolmar	Hotel Central	Mayer, Hr. Kfm., Strassburg	Allesaal
Franko, Hr. Zahlmeister,	Tannus-Hotel	Mayer, Hr. Kfm., Amsterdam	Schwarzer Bock
Fricke, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug	Marx, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock
Friedheim, Fr., Rittigut Bärfelde (Nm.)	Rose	Meinke, Hr., Erbenheim	Erbprinz
Frink, Hr. Rent., Blankenburg i. Th.	Pension Viktoria Louise	von Mellenthin, Hr. Leut., Mannheim	Nassauer Hof
Frohlich, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hansa-Hotel	Menke, Fr., Siegen	Reichspost
Fuchs, Hr. Assistenzarzt	Nassauer Hof	Mertshing, Fr., Berlin	Metropole u. Monopol
Furth, Hr. Kfm. m. Fr.,	Palast-Hotel	Meyer, Hr. Kfm., München	Zur Stadt Biebrich
Furth, Fr., Frankfurt	Palast-Hotel	Meyer, Hr. Kfm., Beierstedt	Hohenzollern
		Minzen, Hr. Rittm., Karlsruhe	Hotel Berg
Gasper, Fr., Martinsbau	Schwarzer Bock	Möhlhof, Hr., Mainz	Hotel Central
Gassen, Hr., Wien	Hotel Central	Moritz, Hr. Fabr. m. Fr., Taubenbach, S.-M.	
Gewoke, Hr. Kfm., Goch	Wiesbadener Hof		Wiesbadener Hof
Glanders, Hr. Gerichtsassessor Leut., Geestemünde			Tannus-Hotel
	Rhein-Hotel	Moyzschwitz, Hr. Oberleut.,	
Goeker, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Godesberg	Wiesbadener Hof	Muecke, Hr. Konsul, Iquique (Chile)	Metropole u. Monopol
Goetz, Hr. Leut.,	Wiesbadener Hof		
Goez, Hr. Major,	Europäischer Hof	Mühl, Hr., Neunkirchen	Posthorn
von Goldammer, 2 Fr., Plausdorf	Rose	Mueller, Hr. Hüttendir. m. Fr., Seeheim i. Hessen, Hotel Berg	
Goldschmidt, Fr., Koblenz	Grüner Wald	Mueller, Fr., Seeheim a. d. Bergstrasse	Hotel Berg
Golinski, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Müller, Hr. Leut. Dr. m. Fr., Berlin	Hotel Central
Griese, Hr. Chemiker, Berlin	Hotel Berg	Müller, 2 Hrn. Architekt., Hagenau	Heidelberger Hof
von Goionau, Fr.,	Sanatorium Dr. Schütz	Müller, Fr., Metz	Villa Helene
Haag, Hr. Hauptm. m. Fr., Frankfurt	Hapsa-Hotel	Naud, Fr., Hildesheim	Evang. Hospiz
Hahn, Hr. Kfm., Wilmersdorf	Goldenes Kreuz	Neumann, Fr., Berlin	Goldener Brunnen
Haupt, Fr. m. Kind, Nieder-Jatz	Römer	Neumann, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Elbigen, W.-Pr.	Nonnenhof
Hausburg, Hr., Esleben	Erbprinz		
Heesse, Hr. Gerichtsassessor Dr., Limburg	Zur guten Quelle	Olef, Hr.,	Rheinischer Hof
Heiden-Heimer, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol	Offenbach, Hr. Ing. Dr., Nürnberg	Prinz Nikolaus
Herrmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Kudowa	Schwarzer Bock	Ottendorff, Fr. Staatsanwalt, Koblenz	Bellevue
Herrman, Fr.,	Hotel Riviera	Pass, 2 Fr., Remscheid	Haus Oranienburg
Heumüller, Fr., Döberitz	Evang. Hospiz	Passavant, Hr. Fabr., Michelbach	Wiesbadener Hof
Heuser, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Adler Badhaus	Peipers, Hr. Rittm., Köln	Römerbad
Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Polis, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Aachen	Nassauer Hof
Hildebrand, Hr. Leut., Halle a. S.	Kaiserbad	Priedat, Hr. Gemeindebaumeister u. Architekt, Metz	
Hildebrandt, Fr. Generalleut., Halle a. S.	Kaiserbad		Vier Jahreszeiten
Hildebrandt, Hr. Brauereibes. m. Tochter, Pfungstadt			
	Schwarzer Bock	Raffauf, Hr. Justizrat, Kreuznach	Hansa-Hotel
Hinzelmann, Hr. Brauereibes., Neumünster	Reichspost	Rahmi Tahir, Hr. Hauptm., Stambul, Metropole u. Monopol	
Hirsch, Hr. Kfm., Lohr a. M.	Zum neuen Adler	Rath, Hr., Berlin Tempelhof	Goldener Brunnen
Hissbach, Hr. Rechtsanwalt, Bergen (Rüg.)	Hansa-Hotel	Refik Bey, Hr. Oberleut., Konstantinopel	Römerbad
Prinzessin Anna Louise zu Hohenlohe-Ingelfingen, Hohenstein (Oberschles.)	Emser Str. 12	Rehse, Fr., Hannover-Wülfen	Continental
Hofmeier, Hr.,	Rheinischer Hof	von Reichenau, Hr. Kgl. Oberforstmeister a. D., Naumburg a. S.	Prinz Nikolaus
Hoffmann, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Hannover, Hotel Central		Reichenberger, Hr. Fabr., Berlin	Pension Speranza
Hoffmann, Hr. Leut. m. Fr., Andernach	Einhorn	Remboer, Hr. m. Fr.,	Heidelberger Hof
Holler, Hr., Bodenheim	Einhorn	Reskath, Fr., Duisburg	Pension Columbia
Horn, Hr. Ing., Siegen	Friedrichstr. 31	Rhée, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald

Einküchenhaus

17672

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldenruhe. Offiziersverein.

Riederer, Hr. Bez.-Amtmann u. Hauptm., Marktheidenfeld	Pariser Hof
Robur, Hr. Chemiker, Berlin	Nassauer Hof
Röhrich, Hr., Essen	Pension Wolfgram
Rohr, Fr. m. Sohn, Diez	Hotel Berg
Rosenau, Fr. San.-Rat Dr., Friedberg	Palast-Hotel
Rusche, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Rose
Sartoris, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Schaefer, Hr., Giessen	Evang. Hospiz
Schaefer, Hr. Kfm., Berlin-Friedenau	Einhorn
Scharlach, Hr. Fabrikbes., Nürnberg	Rose
Scheffer, Fr. Bergassessor Dr., Frankfurt	Sanatorium Friedrichshöhe
Schenen, Fr. m. Tochter, Diez	Hotel Berg
Schlossmann, Fr. Rent. m. Bed., Dresden	
	Pension am Paulinenschlösschen
Schneider, Hr. Dir., Düsseldorf	Hotel Vogel
	Pension am Paulinenschlösschen
Schneider, Hr., Zuffenhausen (Württ.)	Posthorn
Schönfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Mannheim	Grüner Wald
Schreiber, Fr., Frankfurt	Friedrichstr. 8
Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter	Hotel Berg
Schröder, Fr., Köln	Metropole u. Monopol
von Schuckmann, Hr. Hauptm., Potsdam	Pens. Primavera
Schüller, Hr., Neunthaus (Sa.)	Evang. Hospiz
Schüller, Hr. Fabrikdir., Grevenbroich	Hotel Krug
Schütten, Hr. Kfm., Rheidt	Tannus-Hotel
Seifert, Hr., Berlin	Hansa-Hotel
Sinn, Hr. Ing., Herborn	Hotel Krug
Stallmann, Hr. Oberamtsrichter Dr., Worrstadt	Grüner Wald
Stolzenberg, Fr., Städtkyll (Eifel)	Einhorn
Straube, Hr. Berg-Ing. m. Fr., Friedberg i. S.	Villa Hertha
Strieder, Hr. Kfm., Remscheid	Silvana
Strichter, Fr., Wesselbach	Evang. Hospiz
von Sydow, Fr., St. Avoird	Fremdenheim Frank

Teetzmann, Fr., Bad Nauheim	Evang. Hospiz
Thomas, Hr. m. Fr., Mainz	Friedrichstrasse 31
Türk, Fr., Weilmünster	Evang. Hospiz
Uhle, Hr., Bieckburg	Metropole u. Monopol
Ulrich, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Annweiler	Allesaal
Usinger, Fr., Mülheim (Ruhr)	Rhein-Hotel
Väth, Hr.,	Rheinischer Hof
Voss, Fr., Versmold i. W.	Hotel Berg
Voss, Hr. Dir., Heidelberg	Bellevue
Vullenkort, Hr. Prokurist, Gummersbach	Wiesbadener Hof
Wachs, Hr. Leut., Neuburg a. Inn	Hotel Berg
Walter, Hr. Hauptm., Neisse	Hansa-Hotel
Weber, Hr. Hauptm. m. Fr.,	Rose
Weber, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Wedel, Fr. Major, Koblenz	Schwarzer Bock
Weiss, Hr. Major, Berlin	Prinz Nikolaus
Weiss, Hr.,	Posthorn
Welter, Hr. Leut. m. Fr., Frankfurt	Rose
Weltsch, Fr., München	Villa Stillfried
Wertgen, Fr. Gutsbes., Bottenbach	Hotel Berg
Wich, Hr., Bamberg	Reichspost
Wilhelmy, Fr. Dekan, Diez	Evang. Hospiz
von Wille, Fr. Prof., Düsseldorf	Fürstehof
Windheuser, Hr. Kgl. Kreisarzt Dr. m. Fr., Daun, Bez. Trier	Nonnenhof
Winkelmann, Hr. Opernsänger Dr. m. Fr., Prag-Chemnitz	Nassauer Hof
Winterer, Fr. Hauptm. m. Kindern, Mannheim	
Wirtz, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Wohlers, Hr. Chemiker Dr., Wien	Wiesbadener Hof

Zentz, Hr. Groskfm., München	Kuranstalt Dr. Honigmann
Zentz, Fr., München	Kuranstalt Dr. Honigmann
von Ziegner, Fr. Major, Kassel	Quisisana
Zimmermann, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf	Quisisana
Zimmermann, Hr. Mühlenbes., Michelbach	Erbprinz
Zinke, Hr. Leut.,	Europäischer Hof
Zowitz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Erbprinz

Bericht über den Fremdenbesuch.
Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 11. Dezember . .	55 222	36 518	91 740
Am 13. Dezember . .	271	58	329
Zusammen . .	55 493	36 576	92 069

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 11. Dezember 1915.

Rittergutsbes. Graf v. Gräfin v. Königsmarek m. Bed. General Hahndorff m. Fam. Major v. Beck u. Frau Frau v. Helmolt. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Hauptm.
rr Marschall von Bieberstein. Fr. Schmahl. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Fr. Staackmann. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Oberleut. Nazmi. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Herr
Mehmed. Oberleut. Assof. Leut. Mousaffa. Hr. R. Ziehner u. Frau. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birsche. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Oberleut. Schlieper u. Fam. Major
von Ziegner u. Frau. Leut. v. Kries. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Hauptm. Ritscher u. Frau. Oberleut. Adloff. Oberleut. Freiherr von Loen m. Fam. Oberleut. Köhling.
Frau Böniger u. Fr. Tochter. Hauptm. Ziemer. Bat.-Arzt Dr. Mengershausen. Leut. Dr. Rümker u. Frau. Rittm. Migge u. Frau. Frau Migge. Oberleut. von der Schulenburg. Fabrikdirektor
Dr. Dudo. Frau Assessor Dr. Heymann. Rittm. Dekk-rt. Hauptm. Schmidtman. Dr. med. Zacher. Hauptm. Nottebrock u. Frau. Dr. Magnussen. Frau Kommerzienrat Amann. Frau Gutsbes.
Deden. Fr. Gilljam. Herr Suernondt u. Frau. Rittm. Lorek u. Frau. Hauptm. Müller u. Frau. Hauptm. v. Klosterlein u. Frau. Bankdirektor Lotze. Oberleut. Ende. Exzell. Generalleut.
Gysling. Major v. Döring. Oberleut. u. Rittergutsbes. Kiepert m. Fam. u. Kinderfrl. Hauptm. Rosendahl u. Frau. Fr. v. Willich. Fr. Heyne. Fabrikbes. Cullin. Oberst von Schede. Herr
Blaauw m. Fam. u. Bed. Leut. Marcus. Major Hiepe u. Frau. Ingenieur Jürgens. Rittm. v. Schütze u. Bed. Fabrikbes. Kettner. Hauptm. Weste u. Frau. Leut. Metzler. Direktor Träper.
Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Rickstedt. Prof. Reissert u. Frau. Rechtsanwalt Dr. Camp u. Frau.

richtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) am 31. Dezember d. J. erfolgt.

Wiesbaden, den 22. November 1915.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Vorgmann.**Höchstpreise für Wild.**

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 28. Oktober 1915 (R. G. Bl. S. 716) und der Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 22. November 1915 (R. G. Bl. S. 775) betr. Preise für Wild werden für den Stadtkreis Wiesbaden für die Abgabe im Kleinhandel an den Verbraucher folgende Höchstpreise für Wild festgesetzt.

§ 1.

Rot- und Damwild:
für Rücken, Keule . . . 1.20 bis 1.40 M für das Pfd.
1.40 M darf nur für beste Stücke gefordert werden;
für Bug 95 M für das Pfd.
für Ragout 60

Rehwild:
für Rücken, Keule . . . 1.40 bis 1.80 M für das Pfd.
1.80 M darf nur für beste Stücke gefordert werden;
für Bug 1.10 M für das Pfd.
für Ragout 65

Wildschwein:
für Rücken, Keule (ohne Borsten) . . . 1.10
für Bug 1
für Brust, Kopf 70

für Gänse:
1. für Gänse im Ganzen
mit Fell 5 M für das Stück
ohne Fell 4.50
(für Zubereiten ins Haus des ganzen
Gans: Bringerlohn 20 Pf.)
2. für einzelne Teile des Gans:
für Gänsebraten (Rücken mit den
beiden Hinterenteln) . . . 3.80
für den Rücken 2
für die beiden Keulen . . . 1.80
für das Ragout 1.10
bestehend aus:
den beiden Vorderläufen je . . . 40
den anderen Ragoutstücken . . . 30

für Kaninchen:
mit Fell 1.50
ohne Fell 1.30

für Fasanenbühne:
mit Federn 3.50
gerupfte Büchse 3.75

für Fasanenheanen:
mit Federn 2.50
gerupfte Heanen 2.75

§ 2.

Die festgesetzten Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen an Verbraucher zu den festgesetzten Preisen gegen Vorzahlung darf nicht verweigert werden.

§ 3.

Wer die in § 1 genannten Wildsorten nach außerhalb verkauft, darf auch hierbei die festgesetzten Höchstpreise nicht überschreiten.

§ 4.

Als Kleinhandel im Sinne dieser Verordnung gilt der Verkauf an den Verbraucher, soweit er nicht Mengen von mehr als 10 kg zum Gegenstand hat.

§ 5.

Die in dieser Verordnung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betr. Höchstpreise, vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) in Verbindung mit der Bekanntmachung vom 23. September 1915 (R. G. Bl. S. 603). Zuwiderhandlungen werden hiernach strengstens bestraft.

§ 6.

Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 220 Liter la Vollmilch täglich für die Städt. Säuglingsmilchanstalt soll alsbald auf 1 Jahr vergeben werden.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: „Lieferung der Vollmilch für die Säuglingsmilchanstalt der Stadt Wiesbaden“ bis spätestens Montag, den 27. Dezember 1915 vormittags 12 Uhr, im Städt. Verwaltungsgebäude Marktstraße 1, Zimmer 22 einzureichen, wofür sie alsdann in Gegenwart eines erschienenen Anbieters eröffnet werden. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1915.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Städt. Leihhaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, geöffnet und zwar:

Für Verleih: vormittags von 8 bis 10 Uhr,
nachmittags „ 2 „ 4 „
Für Auslieferungen: vormittags von 8 bis 12 Uhr,
nachmittags „ 2 „ 5 „

Die Gültigkeitsdauer der Pfandscheine beträgt 12 Monate. Verlängerungen müssen spätestens am Verfalltag, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, am Tage vorher bewirkt werden.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1915.

Städtische Leihhausverwaltung.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landes-teilen vom 20. September 1887 (G. S. S. 1529) und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Zustimmung des Magistrats der Stadt Wiesbaden für den Bezirk dieser Stadt nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.

Auf den Straßen und Plätzen im Stadtbereich von Wiesbaden ist das Rodeln allgemein verboten.

§ 2.

Außerhalb der Stadt, d. h. der Grenzen der geschlossenen Häuserreihen, dürfen Rodelbahnen auf den dem öffentlichen Verkehr dienenden Wegen nur mit Genehmigung der Polizei-Direktion angelegt werden. Auch kann das Rodeln auf den hier belegenen Straßen und Wegen, auf denen ein regelmäßiger öffentlicher Verkehr stattfindet, durch Bekanntmachung der Polizei-Direktion gänzlich untersagt werden.

§ 3.

Für die nach § 2 polizeilich zugelassenen Rodelbahnen gelten außer den etwaigen im einzelnen Fall erlassenen speziellen Bedingungen nachstehende Vorschriften:

1. Die zu Rodelbahnen benutzten Wege sind für die Zeit dieser Benutzung für den öffentlichen Verkehr gänzlich zu sperren. Diese Sperrung ist von dem Unternehmer an beiden Endpunkten der Rodelbahn durch Wegschranken und Schilder mit deutlicher, leicht lesbarer Aufschrift kenntlich zu machen.
2. Während der Dunkelheit müssen an diesen Schranken bzw. Schildern nach allen Seiten hin sichtbar hellbrennende Laternen angebracht werden.
3. Reine Schritten dürfen auf der Rodelbahn nicht transportiert resp. hinaufgezogen werden, es ist hierfür vielmehr ein besonderer Weg (Bahn) frei zu halten.
4. Sowohl die Rodelbahn als auch die zum Aufwärts-transport der Schritten bestimmte Bahn dürfen von Zuschauern nicht betreten werden.
5. Die Besprengung der Rodelbahn mit Wasser zur Erzielung einer glatten Fläche ist allgemein verboten und darf nur ausnahmsweise für bestimmte kürzere Strecken nach Einholung der Genehmigung der königlichen Polizei-Direktion stattfinden. Entstehen Röhren in der Schneedecke oder glatte Stellen, so sind diese mit Schnee zu bedecken.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 M, an deren Stelle im Unvermögensfall entsprechende Haft tritt, geahndet.

Wiesbaden, den 27. November 1909.

Der Polizei-Präsident.

gez.: von Schend.

Bekanntmachung.

Im allgemeinen Verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Interesse werden auf Grund des § 2 der Polizei-Verordnung, betreffend den Rodelsport vom 27. November 1909, hiermit folgende Straßen und Wege außerhalb des Stadtbereichs für den Rodelsport verboten:

1. die Platterstraße ihrer ganzen Länge nach bis zur Gemarkungsgrenze,
2. der von der Platterstraße nach der Karstraße am Adamstaler Hof vorbeiführende Weg auf seiner abschüssigen Strecke zwischen der Platterstraße und dem Adamstaler,
3. der Weg durch den Teufelsgraben,
4. der Weg durch den Wolfenbruch,
5. der von der Karstraße durch den Distrikt Weisched nach Clarental führende Weg,
6. die abschüssige Strecke der Lahnstraße von der Höhe am alten Gierzierplatz bis zur Klostermühle und
7. der sogenannte Panoramaweg im Feldbistritz „Weinreih“ zwischen der Park- und Vierstädterstraße.

Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot werden mit der in § 5 genannter Verordnung angedrohten Strafe — bis zu 30 M eventuell entsprechender Haft — geahndet.

Meine Bekanntmachungen vom 30. Dezember 1906, vom 16. Dezember 1909 und 7. Februar 1910 sind durch vorstehende Bekanntmachung gegenstandslos geworden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.

gez.: von Schend.

Straßenpolizei-Verordnung

für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§§ 1—19 pp.

§ 20.

Es ist verboten, bei herrschendem Frostwetter auf den Fahrdämmen wie Bürgersteigen Schleifen zu ziehen oder zu benutzen.

§ 21.

1. Kinderschlitten dürfen in der Stadt auf den Bürgersteigen überhaupt nicht, auf allen teilen und abschüssigen Straßen nur langsam gefahren werden.

2. pp.

§§ 22—91 pp.

§ 92.

1. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern sie nicht in den Strafvorschriften mit höheren Strafen bedroht sind, mit Geldstrafe bis zu 30 M, im Nichtbeitreibungs-falle der Geldstrafe mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

2. Für Übertretungen, die von Kindern oder sonstigen strafunmündigen Personen begangen werden, sind deren gesetzliche Vertreter oder die jeweiligen Aufsichtspersonen verantwortlich, es sei denn, es wird festgestellt, daß sie die Über-tretung nicht verhindern konnten.

3. Wer es unterläßt, den nach dieser Verordnung ihm obliegenden Verpflichtungen nachzukommen, hat außer seiner Bestrafung zu gewärtigen, daß das Versäumnis im Zwangswege auf seine Kosten zur Ausführung gebracht wird.

§§ 93—94 pp.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1910.

Der Polizei-Präsident.

von Schend.

Vorstehende Verordnungen und Bekanntmachung bringe ich hiermit aus Anlaß des eingetretenen Schnee- und Frostwetters wiederholt zur strengsten Nachachtung zur Kenntnis mit dem Anfügen, daß Zuwiderhandlungen unmissverständlich mit den in diesen Bestimmungen angedrohten Strafen geahndet werden.

Die Schulleute haben Anweisung erhalten, scharfe Über-wachung auszuüben und in gegebenen Fällen gegen Schuldige Straf anzeigen zu erstatten.

Wiesbaden, den 29. November 1915.

Der Polizei-Präsident.

gez.: von Schend.

Achtung Scharfschützen.

Am 15., 16., 20., 21. und 22. Dezember 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird.
Friedrich-König-Weg, Adreierstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmaner (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgraben zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichswaldhöhe.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der inner-halb des abgeperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgeperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 27. November 1915.

Garnisonkommando.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 13. Dezember 1915.

Kauftrieb 7/12.—13/12.	Ochsen 69; Bullen 36; Kühe und Färken 33; Kälber 240; Schafe 100; Schweine 314.	Preis pro 100 Pfd.	
		Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
		von bis	von bis

A. Ochsen:			
a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes:			
1. im Alter von 4—7 Jahren	70—76	130—140	
2. die noch nicht gezogen haben (ungefacht)	—	—	

b) junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete	64—70	116—130	
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	—	

B. Bullen:			
a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes	66—74	114—128	
b) vollfleischige, jüngere	61—66	105—114	
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—	

C. Färken und Kühe:			
a) vollfleischige ausgewästete Färken höchsten Schlachtwertes	70—75	126—138	
b) vollfleischige ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	62—69	112—125	
c) 1. wenig gut entwickelte Färken	62—70	110—126	
2. ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe	54—62	98—112	
d) mäßig genährte Kühe und Färken	35—50	72—100	
e) gering genährte Kühe und Färken	—	—	

D. Gering genährtes Jungvieh (Ferkel):			
a) Doppellender, feinste Rast	—	—	
b) feinste Rastfäbber	90	155	
c) mittlere Rast- und beste Saugfäbber	75—85	126—145	
d) geringere Rast- und gute Saugfäbber	65—75	108—126	
e) geringe Saugfäbber	60—65	100—108	

A. Weidemastschafe:			
a) Mastlamm und Masthämmer	50—55	120—125	
b) geringere Mastlamm und Schafe	—	—	
B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Werksschafe):			
a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	103	—	
b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	93	—	
c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	118	—	
d) vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	129	—	
e) Fetttschweine über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht	—	—	
f) unreine Saven und geschnittene Ober	—	—	

Marktverkauf: Bei lebhaftem Geschäft ausverkauft, Schweine bei geringem Auftrieb sehr gesucht.

Von den Schweinen wurden am 13. Dez. 1915 verkauft: zum Preise von 129 M 26 Stück, 118 M 35 Stück, 108 M 24 Stück. 1128

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Bekanntmachung

betr. die Bekämpfung der Schnaken.

Da die Schnaken bekanntlich im November ihr Winterquartier auffuchen und in Kellern, Gewächshäusern, Schuppen, Ställen, Remisen und dergleichen an Decken und Wänden eine Art Winterschlaf halten, so empfiehlt es sich, jetzt mit den Vernichtungsarbeiten zu beginnen. Die Vernichtung der überwinterten Schnaken kann in verschiedener Weise erfolgen, durch Austräufeln der Räumlichkeiten mit einem geeigneten Räucherpulver, oder durch Abfegen der Wände und Decken mit einer geeigneten Spirituslauge, oder durch Abspülen mit geeigneten, auf die Schnaken sofort tödlich wirkenden Flüssigkeiten, durch Verdrängen mit feuchten Tüchern und dergleichen. Gut bewährt hat sich bisher das Abfegen mit Spirituslauge solcher Stellen, an denen Schnaken wahrgenommen werden, welche Vernichtungsart von den Grundstücksbesitzern leicht selbst vorgenommen werden kann. An letztere richten wir das Ersuchen, mit dem Abfegen der mit Schnaken besetzten Stellen ihrer Räumlichkeiten jetzt zu beginnen. Das Abfegen muß jedoch, wenn es von gutem Erfolge sein soll, im Laufe des Winters wiederholt geschehen und zwar zum letztenmal spätestens Anfang März.

Wir sind bereit, die Vernichtungsarbeiten durch unsere sachverständigen Desinfektoren gegen Erstattung des Betrages von 1 M für jedes Kellergeschoss oder andere zusammenhängende Raumgruppen vornehmen zu lassen. Betreffende mündliche oder schriftliche Anträge werden im Rathaus, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 57a, entgegen genommen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Grundstücksbesitzer zur Vernichtung der Schnaken in den ihnen gehörigen Grundstücken nach Maßgabe der von der königlichen Regierung erlassenen Polizeiverordnung vom 1. Febr. 1911 verpflichtet sind. In dieser Verordnung ist auch eine Überwachung der vorgeschriebenen Maßnahmen angeordnet. Die Grundstücksbesitzer und deren Mieter sind verpflichtet, den mit der Überwachung und dem Vollzug der vorgeschriebenen Maßnahmen betrauten Personen, sofern sie sich ausweisen, das Betreten ihrer Keller und sonstigen, den Schnaken als Unterschlupf dienenden Räumlichkeiten bei Tage jederzeit zu gestatten.

Mit der Nachschau in den Grundstücken solcher Stadtbezirke, in denen sich erfahrungsgemäß Schnaken aufhalten, wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die mit Ausweisarten versehenen Personen werden die Vernichtungsarbeiten auf Verlangen gegen Zahlung des festgesetzten Betrages sofort vornehmen. Letzteren wolle man in ein von unseren Beauftragten vorzulegendes, mit unserem Stempel versehenes Quittungsbuch eintragen.

Wiesbaden, den 25. November 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Amtssamt.

Bekanntmachung.

Es sind eingegangen:

a) Gaben für Kohlen für verarmte Arme:

Von: Frau Abegg M. 30, Fräulein E. P. M. 50, Herrn Stadtvorordn. Justizrat v. Ed. M. 20, Herrn Otto Bamberg M. 10, Frau Oberleut. Almer durch Dr. Schrader M. 100, Frau Fräulein Lehmann M. 100, A. M. M. 100, Herrn Stadtvorordn. Sanitätsrat Dr. Proebsting M. 10, Altkadettenverein Wiesbaden M. 50, Fräulein Wilmann M. 50, E. C. M. 100, Frau v. Born M. 50, A. R. G. M. 10, durch den Tagbl.-Berl. M. 15, Frau Geheimrat Kalle M. 20, durch den Tagbl.-Berl. M. 12, Frau Kommerzienrat Albert M. 500, Herrn Hotelier Franz Schiffer jun. M. 20, Herrn Verw.-Gerichtsdirektor Hoppe M. 3, Frau A. R. M. 50, Frau Rentn. E. Fraund M. 3, Frau M. Müller M. 5, Herrn Reg.-Baumeister Müller M. 5, Frau v. S. M. 5, Herrn Landrentmeister a. D. Wiltz. Schner M. 3, R. E. M. 5, J. R. M. 5, Herrn Wiltz. und Karl Schäfer M. 20, D. R. M. 100, P. R. M. 20, Herrn Kommerzienrat B. M. 5, D. R. M. 5, Frau Dr. Elphacher M. 50, Herrn Hofl. Emil Dees M. 10, R. R. M. 20, Herrn J. Becker Weisenburgstr. 6 M. 5, M. G. C. M. 5, Herrn Rentner W. Cron M. 10, Herrn Rechnungsrat Heinrichsen M. 12, G. C. M. 3, Frau Major Kruse M. 10, Frau Hofrat Gähg M. 20, Frau Louis Wintermeyer M. 20, Herrn Vazard M. 10, Herrn W. Westenberger M. 10, Frau S. M. 3, Herrn Geheimrat Golttermann M. 3, Herrn Wenzel M. 3, Herrn W. Schweisguth M. 5, Herrn M. Archenhold M. 3, Frau Ph. A. Schmidt M. 3, Herrn Stadtrat W. Kraft M. 10.

b) Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder:

Von: Frau Rechnungsrat Elise Fuchs M. 3, Frau Abegg M. 20, Herrn Stadtvorordn. Justizrat v. Ed. M. 20, Frau Fräulein Lehmann M. 100, A. M. M. 100, Frau Wenzel M. 10, Herrn Stadtvorordn. Sanitätsrat Dr. Proebsting M. 10, Dentell & Co. durch Sanitätsrat Dr. Proebsting M. 100, durch den Tagbl.-Berl. M. 35, Fräulein Wilmann M. 50, Herrn Arch. Phil. Schmidt M. 10, E. C. M. 30, A. R. G. M. 10, durch den Tagbl.-Berl. M. 50, Herrn Adolf Löwenstein M. 5, Frau Geheimrat Kalle M. 20, durch den Tagbl.-Berl. M. 27, Herrn Verw.-Gerichtsdirektor Hoppe M. 3, Frau Julius Rosenfeld M. 5, Frau Rentner Ed. Fraund M. 3, Frau Stadtrat Bebel M. 3, Frau M. Müller M. 5, Herrn Reg.-Baumeister Müller M. 5, Frau Rentner Loeblich M. 2, Frau

C. v. S. M. 5, Herrn Landrentmeister a. D. Wiltz. Schner M. 3, J. R. M. 5, Herrn Wiltz. und Karl Schäfer M. 20, D. R. M. 100, P. R. M. 20, D. R. M. 5, Frau Dr. Elphacher M. 50, Herrn Hofl. Emil Dees M. 10, Herrn Fuß Jddheimerstr. 3 M. 5, Herrn Stadtschreiber E. Dees M. 4, Frau v. Gähg M. 3, M. G. C. M. 5, Herrn Rentner W. Cron M. 10, Herrn Geheimrat Golttermann M. 3, Herrn Gerberding M. 3, Herrn W. Herrmann M. 3, Herrn Wenzel M. 3, Herrn W. Schweisguth M. 5, Herrn M. Archenhold M. 3, Frau Ph. A. Schmidt M. 3, Herrn Stadtrat W. Kraft M. 10.

Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit Dank bekräftigt. 1104

Wiesbaden, den 6. Dezember 1915.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Schulbänke für den Neubau Gymn. II am Hofplatz soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 Mk., bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. A. 74 Los 1—3“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 18. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Wiesbaden.

Am städtischen Gymn. II ist zu Ostern 1916 die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin zu besetzen. Verlangt wird die Reifebefähigung in Französisch und Deutsch für die Oberstufe.

Gehalt wie an Staatsanstellungen; der für das Ruhegehalt ganz zu berechnende Wohnungsgeldzuschuß beträgt 1300 Mk. Etwaige Militärdienstzeit wird grundsätzlich auf das Befoldungsdienstalter angerechnet.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und amtärztlichem Gesundheitsattest werden bis zum 4. Dezember er. an den Direktor der Anstalt, Herrn Professor Anacker, erbeten. 1032

Wiesbaden, den 5. November 1915.

Das Kuratorium der städtischen höheren Schulen.

Gestorben.

Am 10. Dezember. Kammermeister a. D. Heinrich Beder, 78 J. Rentner Günther De Vauld de Rand, 60 J. Rentner Friedrich Wimmer, 66 J. 1127

Am 11. Dezember. Marie Schud, geb. Rehme, 66 J. Anna Waas, geb. Müller, 63 J. Konjul a. D. Kaufmann Wilhelm Endrey, 46 J. Student Josef Flammang, 21 J.

Am 12. Dezember. Rentnerin Helene Hehenberg, 69 J. Katharine Beder, geb. Ziebert, 71 J. Anna Staudinger, 64 J.

Rgl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Leiter unserer Schuttmannschaft, Polizei-Inspektor Lehmann, der als Hauptmann der Reserve des Inf.-Regts. 28 im Felde gefangen hat, ist vom General-Gouverneur in Belgien als Leiter in polizeilichen Angelegenheiten für das Gouvernement der Stadt Brüssel berufen worden.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 11. Dezember 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Sähe Rirschen 1 kg		Schneehuhn 1 St.	
Hafer 100 kg	33,80 33,80	Sähe Herzrirschen 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	3,50 3,50
Heu 100 kg	15,00 17,00	Saure Rirschen 1 kg	— —	Henne 1 St.	2,50 2,50
Reines Heu (Juni, Juli, August) 100 kg	9,00 9,00	Mirabellen 1 kg	— —	Widende mittl.	1 St.
Richtstroh 100 kg	8,50 8,50	Reineckeln 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	— —
Arumstroh 100 kg	8,50 8,50	Pfirsche 1 kg	— —	Dase 1 St.	4,50 4,50
Butter, Eier, Käse und Milch.		Aprikosen 1 kg	3,00 3,20	Rehrücken 1 Pf.	1,80 1,80
Eibutter, Schrahmbutter 1 kg	5,10 5,10	Weintrauben, deutsche 1 kg	2,00 2,00	Rehrückenblatt 1 kg	2,40 2,40
Eibutter, Landbutter 1 kg	— —	Stachelbeeren 1 kg	— —	Girschrüben 1 kg	— —
Rohbutter 1 kg	— —	Johannisbeeren 1 kg	— —	Girschfente 1 kg	— —
Trinkfett 1 St.	0,32 0,32	Himbeeren 1 kg	— —	Girschvorderblatt 1 kg	— —
Frische Eier I. Sorte 1 St.	0,28 0,28	Heidelbeeren 1 kg	— —	Wildroggen 1 kg	1,30 1,30
Frische Eier II. 1 St.	0,27 0,27	Breiselbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Ralt-, Käsehaus- und kleine Eier 1 St.	0,10 0,12	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Quarkkäse 1 St.	0,08 0,08	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Gel. Schinken i. Ausschnitt 1 kg	5,80 5,80
Fraktkäse 1 St.	0,08 0,08	Brombeeren 1 kg	— —	Dorfschinken 1 kg	3,80 3,80
Bollmilch 1 Liter	0,28 0,28	Quitten 1 kg	— —	Solpferfleisch 1 kg	3,40 3,40
Kartoffeln und Zwiebeln.		Zitronen 1 St.	0,08 0,12	Pierensett 1 kg	3,40 3,40
Efkartoffeln, deutsche 100 kg	8,00 8,00	Apfelsinen 1 St.	0,10 0,12	Schwartenmagen 1 kg	3,40 3,40
Efkartoffeln, deutsche 1 kg	0,08 0,08	Bananen 1 St.	— —	Bratwurst 1 kg	3,20 3,20
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Melonen 1 kg	— —	Fleischwurst 1 kg	3,00 3,00
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Ananas 1 kg	— —	Leberwurst 1 kg	2,20 2,20
Efkartoffeln aus Belgien 1 kg	— —	Kastanien 1 kg	0,70 1,00	Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	3,00 3,00
Efkartoffeln aus Holland 1 kg	— —	Walnüsse 1 kg	1,20 1,40	Blutwurst, frisch 1 kg	2,20 2,20
Zwiebeln 1 kg	0,38 0,48	Gefelnüsse 1 kg	1,80 2,00	Blutwurst, Hausmacher 1 kg	3,00 3,00
Gewürze.		Fische.		Rohfleisch 1 kg	1,20 1,20
Weißkraut 1 St.	0,20 0,50	Hering, gefalzen 1 St.	0,20 0,25	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Weißkraut 1 kg	0,14 0,16	Hering, grün 1 kg	0,20 0,80	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungeköpft 100 kg	— —
Kohlkraut 1 St.	0,20 0,60	Seezungen (Merlans) 1 kg	1,20 1,40	Speisebohnen, weiße 100 kg	— —
Wirsing 1 St.	0,15 0,30	Schellfisch 1 kg	1,80 2,00	Linzen 100 kg	— —
Kohlschiff 1 kg	0,70 0,80	Bratfisch 1 kg	1,00 1,40	Weizenmehl, 80%iges 100 kg	40,00 40,00
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	0,20 0,30	Rabeljau, ganz 1 kg	1,20 1,60	Roggenmehl, 82%iges 100 kg	36,50 36,50
Römischkohl 1 kg	— —	Rabeljau, im Ausschnitt 1 kg	2,00 2,40	Brot.	
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Gbd.	0,06 0,08	Heilbutt, ganz 1 kg	3,60 3,60	Schwarzbrot, gemischtes Brot aus	
Gelbe Rüben 1 kg	0,20 0,40	Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	5,00 5,00	Roggen- und Weizenmehl und	
Schwarzwurzel 1 kg	0,60 0,80	Steinbutt, ganz 1 kg	1,80 4,00	10% Kartoffelmehl 1 Maß	0,40 0,40
Rote Rüben 1 kg	0,18 0,30	Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	3,60 5,00	Weißbrot 1 kg	— —
Weißer Rüben 1 kg	0,08 0,20	Scholle 1 kg	1,80 1,80	Weißbrot 1 Maß	— —
Kohlrabi 1 St.	0,04 0,20	Sezunge, große 1 kg	4,30 6,00	Gemmel (Weiden) Mischung	
Erbsenkrabi 1 St.	0,12 0,20	Sezunge, kleine 1 kg	4,00 4,00	70% W. u. 30% Rg. 1 kg	0,85 0,85
Spinat 1 kg	0,18 0,36	Rotzunge (Limandes) 1 kg	3,60 4,00	Kolonialwaren.	
Blumenkohl (hiesiger) 1 St.	0,25 0,70	Stodfisch 1 kg	0,90 1,00	Weizenmehl, z. Speisebereit. 82%iges 1 kg	0,50 0,50
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	0,40 0,70	Kal, lebend 1 kg	4,00 4,00	Roggenmehl, z. Speisebereit. 85%iges 1 kg	0,42 0,42
Grüne dicke Bohnen 1 kg	— —	Hecht, lebend 1 kg	2,80 3,40	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungeköpft 1 kg	— —
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,60 2,80	Speisebohnen, weiße 1 kg	— —
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,20 4,00	Linzen 1 kg	— —
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Barzige, lebend 1 kg	1,60 1,60	Fadennudeln 1 kg	1,02 1,2
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Backfische, lebend 1 kg	1,00 1,00	Weizengrieß 1 kg	0,90 0,90
Spargel 1 kg	— —	Seebild, ganz 1 kg	1,20 1,60	Gertengraupen 1 kg	1,00 1,30
Suppenpargel 1 kg	— —	Seebild, im Ausschnitt 1 kg	2,00 2,40	Girle 1 kg	— —
Meerrettich 1 St.	0,20 0,30	Janber, allgemeiner 1 kg	2,40 3,00	Reis 1 kg	1,70 2,00
Sellerie 1 St.	0,10 0,30	Janber, Rheinjanber 1 kg	3,60 3,60	Buchweizengrüße 1 kg	— —
Kopfsalat 1 St.	0,05 0,10	Blaufische 1 kg	3,00 3,60	Gefertgrüße 1 kg	— —
Endivienalat 1 St.	0,08 0,15	Backforellen 1 kg	4,00 4,00	Gefertboden 1 kg	1,10 1,70
Gattig-Salat 1 kg	— —	Backforellen, lebend 1 kg	8,00 8,00	Gemischtes Vadoch 1 kg	1,30 1,60
Feldsalat 1 kg	0,60 1,00	Salin, frisch, ganz 1 kg	7,00 8,00	Kaffee, gebrannter 1 kg	3,60 3,60
Feldgurken (Salat- u. Finnmag.) 1 St.	— —	Salin, frisch, im Ausschnitt 1 kg	8,00 10,00	Süder, harter 1 kg	0,64 0,64
Freibgurken (Salatgurken) 1 St.	— —	Salin, gefroren, ganz 1 kg	3,60 3,60	Schweif 1 kg	0,22 0,22
Finnmagurken 100 St.	— —	Salin, gefroren, im Ausschnitt 1 kg	5,00 5,00	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Kürbis 1 kg	— —	Arabis, lebend 1 kg	8,00 8,00	Geiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Tomaten 1 kg	0,60 0,60	Gummi, lebend 1 kg	7,20 8,00	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,80 1,85
Kahabarber 1 kg	— —	Geflügel und Wild.		Braunkohlenbriketts 50 kg	1,40 1,40
Freibrettisch 1 Gbd.	— —	Gans 1 kg	3,60 3,60	Braunkohlenbriketts 100 St.	1,40 1,40
Radieschen 1 Gbd.	0,96 0,08	Zerthuhn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Petroleum 1 Liter	0,32 0,32
Kettisch 1 St.	0,06 0,10	Zerthuhn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Obst.		Enten, junge 1 St.	5,50 6,00		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,20 0,60	Enten, Herbstenten 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Gahn 1 St.	2,50 2,80		
Rosäpfel, deutsche 1 kg	0,18 0,28	Gahn 1 St.	3,50 4,00		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Malzhuhn 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	0,20 0,60	Perlhuhn 1 St.	— —		
Rosäpfel 1 kg	0,16 0,30	Rapauze 1 St.	3,50 4,00		
Äpfel 1 kg	— —	Lauhe 1 St.	1,00 1,00		
Äpfel 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Salzhuhn 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Birkwild 1 St.	— —		